

Lebenslauf

Persönliches

Name	Mathias Erlei
Adresse	Gut Ohlhof 3g, 38644 Goslar
Telefon	(05321) 318 504
Geburt	27. Juli 1963 in Verl
Staatsangehörigkeit	Deutsch
Familienstand	Verheiratet mit Christina Erlei, geb. Arndt, 5 Kinder.

Ausbildung und wissenschaftlicher Werdegang

1969 - 1973	Grundschule in Schloß Holte - Stukenbrock
1973 - 1982	Hans-Ehrenberg-Gymnasium in Bielefeld-Sennestadt Abschluss: Abitur
WS 1982/83	Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Soziologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU Münster)
SS 1983 - WS 1986/87	Studium der Volkswirtschaftslehre an der WWU Münster Abschluss: Diplom-Volkswirt
1985 - 1987	Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. für Geld und Währung, WWU Münster
1987 - 1991	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. für Geld und Währung (Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. M. Borchert), WWU Münster
Januar 1991	Promotion „summa cum laude“ zum Dr. rer.pol. (Titel der Dissertation: <i>Unvollkommene Märkte in der keynesianischen Theorie. Die Integration mikro- und makroökonomischer Erklärungsansätze</i> , Physica-Verlag: Heidelberg 1991)
Jan. 1992 - Juli 1992	Hochschulassistent (C1) am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. für Geld und Währung, WWU Münster
Aug. 1992 - Mai 1993	Visiting Scholar an der Haas Business School der University of California at Berkeley bei O.E. Williamson (DFG-Stipendium)
Juni 1993 - März 1997	Hochschulassistent (C1) am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. für Geld und Währung, WWU Münster
11.12.1996	Abschluss des Habilitationsverfahrens an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Erteilung der <i>venia legendi</i> für das Fach Volkswirtschaftslehre

April 1997 - Sept. 1997	Hochschuldozent (C2) an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Okt. 1997 - März 1998	Vertretung der C4-Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wettbewerbstheorie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
April 1998 - Sept. 1998	Vertretung der C4-Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Gesamthochschule Essen
Juli 1998	Listenplatz für die Besetzung einer C3-Professur für Volkswirtschaftspolitik an der Ruhr-Universität Bochum
Oktober 1998 – Sept. 1999	Vertretung der C4-Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wettbewerbstheorie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Mai 1999	Listenplatz für die Besetzung einer C4-Professur für Mikroökonomie, insbesondere Industrieökonomie an der Universität Erfurt
Juli 1999	Ruf auf die C4-Professur für Volkswirtschaftslehre an der Technischen Universität Clausthal
1.10.1999	Vertretung der C4-Professur für Volkswirtschaftslehre an der Technischen Universität Clausthal
19.11.1999 –	Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre an der Technischen Universität Clausthal

Nebentätigkeiten

1989 - 1991	Dozent für Volkswirtschaftslehre an der Bankakademie
Okt. 1993 - Nov. 1998	Dozent für Volkswirtschaftslehre an der Bankakademie

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen

seit Sommer 1991	American Economic Association
seit Anfang 1992	Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften – Verein für Socialpolitik
seit Anfang 1992	LIST-Gesellschaft
seit März 1995	Ausschuss für Industrieökonomik im Verein für Socialpolitik
seit Juli 1995	Ausschuss für Evolutorische Ökonomik im Verein für Socialpolitik
seit Oktober 1996	International Society for New Institutional Economics <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied des Board of Directors der European School on New Institutional Economics (ESNIE)
seit Januar 2000	Royal Economic Society

seit Januar 2001

German Economic Association for Business Administration
(GEABA)

seit August 2001

Gesellschaft für Experimentelle Wirtschaftsforschung

Goslar, den 26. November 2003